



**STADT : SALZBURG**

Kultur, Bildung und Wissen

Mozartplatz 5  
Postfach 63, 5020 Salzburg

Tel. +43 662 8072 3422  
Fax +43 662 8072 3423  
kultur.bildung.wissen@stadt-salzburg.at

Bearbeitet von  
Mag.<sup>a</sup> Martina Greil  
Tel. +43 662 8072 3433

Zahl (Bitte bei Antwortschreiben anführen)  
02/00/77037/2025/001

6.2.2026

## **Ausschreibung Peyrebère de Guilloutet Interkulturstipendium 2026**

Die Stadt Salzburg schreibt 2026 auf Basis des Gemeinderatsbeschlusses vom 5. Februar 2025 zum sechsten Mal ein biennales Stipendium für interkulturelle Projekte in Höhe von € 3.000,-- aus.

Das Stipendium geht zurück auf die Stiftung der Marquise Jeanne Peyrebère de Guilloutet, die sich um die kulturellen Kontakte zwischen Österreich und Frankreich vielfache Verdienste erworben hat. Bis zu ihrem Tod 1961 lebte sie in Salzburg, wo sie am Friedhof St. Peter beigesetzt ist.

Die Stifterin hat Zeit ihres Lebens soziale und kulturelle Aktivitäten gefördert und sich für die Verständigung der Völker eingesetzt. Daher ist das Ziel dieses Stipendiums die Unterstützung von **Arbeiten, Projekten und Konzeptionen, die den Fokus auf Integration, Menschenrechte und soziokulturelle Aktivitäten legen.**

Damit sind interkulturelle Kunst- und Kulturprojekte aller Sparten sowie spartenübergreifende Projekte gemeint, die sich künstlerisch mit eigenen und anderen kulturellen Denkweisen auseinandersetzen und die Realität einer von Einwanderung geprägten Gesellschaft berücksichtigen.

**Angestrebt wird einerseits die Sensibilisierung Kulturschaffender für ein interkulturell gemischtes Publikum durch Umsetzung von Projekten, die die kulturelle Vielfalt der Gesellschaft berücksichtigen.**

**Andererseits sollen Menschen mit internationaler Geschichte und Herkunft als Zielgruppe erreicht werden.**

Dies können folgende Projektarten sein: (bitte bei der Bewerbung entsprechend zuordnen)

- a) Kulturprojekte und Veranstaltungen, die den transkulturellen Dialog ermöglichen und die Zusammenarbeit unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen fördern.
- b) Künstlerische Projekte VON und FÜR Menschen aus Familien mit internationaler Geschichte und Herkunft, die in Salzburg leben und die sich über die Bewahrung der kulturellen Tradition hinaus mit aktuellen Strömungen von Kunst und Kultur auseinandersetzen
- c) Projekte, die sich künstlerisch mit eigenen und/oder anderen kulturellen Hintergründen auseinandersetzen und geeignet sind, die kulturelle Vielfalt der Gesellschaft als Bereicherung darzustellen und kulturelle Diversität sichtbar machen
- d) Künstlerische Projekte, die sich mit der Thematik Integration und Menschenrechte auseinandersetzen und an einer solidarischen Gesellschaft arbeiten.

### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Auf die Ausschreibung können sich Künstler\*innen – vorrangig mit internationaler Geschichte und Herkunft, Kulturvereine, Kultureinrichtungen sowie Initiativen, die im Bereich der interkulturellen Kulturarbeit aktiv sind und die in Salzburg ansässig und tätig sind, bewerben. Das eingereichte Projekt darf jedoch nicht Teil, des durch Jahresförderung unterstützen Programmes einer Kultureinrichtung sein, sondern muss ein eigenständiges Projekt mit einem/er eigenständigen Projektträger\*in sein. Bereits abgeschlossene Projekte können nicht eingereicht werden.

### **Elektronische Einreichung:**

Bewerbungsunterlagen vollständig hochladen unter

<https://cloud.stadt-salzburg.at/s/DCMYBQ6GMkCz7J>



- Ausgefülltes Bewerbungsformular
- Nachweis des Salzburg Bezuges des/der Antragsteller\*in oder des Projektes
- Projektbeschreibung
- Angaben zur bisherigen künstlerischen Tätigkeit

**Die Bewerbungsunterlagen müssen fristgerecht zum Einreichtermin hochgeladen sein. Nicht vollständig hochgeladene Unterlagen können nicht berücksichtigt werden.**

**Einreichschluss: Montag, 13. April 2026**

## Vergabeverfahren

Über die Zuerkennung des Stipendiums entscheidet eine amtsinterne Jury. Das Stipendium wird biennal öffentlich ausgeschrieben. Die Bewilligung oder Ablehnung des Stipendiums wird schriftlich mitgeteilt. Eine Begründung für die Ablehnung erfolgt nicht. Die Auszahlung des Stipendiums erfolgt durch die Abteilung Kultur, Bildung und Wissen. Davon werden 2/3 bei Zuerkennung des Stipendiums angewiesen. Nachdem das Projekt abgeschlossen ist und der Arbeitsbericht spätestens zwei Monate nach Beendigung des Stipendienprojektes an die Abteilung Kultur, Bildung und Wissen übermittelt wurde, wird der Restbetrag überwiesen. Bei Jahresübergreifenden Projekten ist ein Status Bericht vor Ablauf des ersten Jahres zu übermitteln.

Darüber hinaus soll nach Möglichkeit bei Veröffentlichungen zum Projekt, das mit Hilfe des Peyrebère de Guilloutet Interkulturstipendiums entstanden ist, auf die Förderung durch die Stadt Salzburg in geeigneter Form hingewiesen werden.

Das Stipendium kann zurückgefordert werden, wenn der/die Antragsteller\*in das Stipendium zu Unrecht, besonders durch unrichtige Angaben erlangt hat. Der Rückzahlungsanspruch besteht auch, wenn das Stipendiengeld bereits verwendet wurde.

### **Hinweis zur Verwendung der personenbezogenen Daten**

Der/die Bewerber\*in nimmt zur Kenntnis, dass die Stadtgemeinde Salzburg - bei positiver Entscheidung - den Namen, den Stipendiumszweck, die Art und Höhe des Stipendiums im Internet und in Berichten (z.B.: Kultur-, und Sozialbericht) zum Zwecke der Offenlegung der Verwendung von öffentlichen Geldern veröffentlicht sowie für statistische Zwecke bekannt gibt. Der/die Bewerber\*in nimmt weiters zur Kenntnis, dass die im Zusammenhang mit der Bewerbung bekanntgegebenen Daten – bei positiver Entscheidung - zum Zwecke der weiteren Bearbeitung und Verwaltung im Aktenverwaltungssystem und in der internen Adressdatenbank der Stadtgemeinde Salzburg verarbeitet werden und dass aufgrund geltender Rechtsvorschriften für Kontrollzwecke eine Datenweitergabe an das Kontrollamt, den Rechnungshof andere Stadt-, Landes- und Bundesstellen und die Europäische Union erforderlich werden kann.

**Auf die damit im Zusammenhang stehende Datenschutzerklärung ([www.stadt-salzburg.at/datenschutz](http://www.stadt-salzburg.at/datenschutz)) wird ausdrücklich verwiesen.**

Für Rückfragen:  
Mag.<sup>a</sup> Martina Greil

Die Abteilungsvorständin:

Mag.<sup>a</sup> Dagmar Aigner

Elektronisch beurkundet



Dieses Dokument wurde amtssigniert.  
Informationen zur Prüfung der elektronischen  
Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter:  
<https://www.stadt-salzburg.at/amtssignatur>